

Breitbandkabel verstärkt Angriff auf DSL

27. November 2008

- Die Zahl der Kabelinternet- und Telefonanschlüsse wächst weiter auf 1,6 Millionen Internet- und 1,35 Millionen Telefonkunden
- Zu Beginn des nächsten Jahres werden erstmals über zwei Millionen Kunden Internet über Breitbandkabel nutzen
- Breitband-Internet und Telefon über Fernsehkabel ab sofort in über 23 Millionen Haushalten verfügbar
- Investitionen von über 750 Millionen Euro für den Ausbau der Kabelnetze in 2008
- Kabelnetzbetreiber sind Preis-/Leistungsführer bei Triple Play-Angeboten
- Qualität und Kundenservice überzeugen: Kabel-Neukunden sind häufig DSL-Wechsler

Bonn/Berlin, 27. November 2008 – Die deutschen Kabelnetzbetreiber bauen ihre Position im Wettbewerb zu DSL weiter aus. So wurden zu Ende September 2008 über das Kabel 1,6 Millionen Internet- und 1,35 Millionen Telefonkunden versorgt. Schon zu Beginn des Jahres 2009 werden dann erstmals sogar über zwei Millionen Kabel-Internet-Kunden erwartet, dies entspricht einer Steigerung von über 80.000 Neukunden pro Monat. Während sich bei anderen Anbietern das Wachstum abschwächt, wachsen die Kabel-unter-nehmen weiterhin deutlich schneller als der Gesamtmarkt. Grund für das dynamische Wachstum im Internet- und Telefonie-geschäft ist vor allem die konsequente Investitionsstrategie in die Kabel-infrastruktur und damit die Steigerung der aufgerüsteten Haushalte. Alleine in 2008 haben die Kabelnetzbetreiber über 750 Millionen Euro in den Ausbau ihrer Netze investiert. So sind Kabel-Internet und -Telefon heute bereits für ca. 23 Millionen Haushalte verfügbar, was einem Wachstum um 4 Millionen Haushalte im Vergleich zu Ende 2007 entspricht. Dazu Thomas Braun, Präsident der ANGA Verband Deutscher Kabel-netz-betreiber: „Die massiven Investitionen unserer Mitgliedsunternehmen in ihre Netze bewirken eine immer bessere Positionierung des Kabels im Breitbandwettbewerb. Weiterhin machen die attraktiven Triple Play-Angebote und das gute Preis-/Leistungs-verhältnis das Kabel zu der entscheidenden DSL-Alternative.“

Insbesondere im Weihnachtsgeschäft rechnen die Kabelnetzbetreiber mit weiteren Rekordzuwächsen. So rüstet sich das Kabel mit Paketangeboten mit Bandbreiten von bis zu 32 MBit/s und Preisen für eine Doppelflatrate aus Internet und Telefon von zum Teil deutlich unter 30 Euro für den Wettbewerb. Qualität und Angebot überzeugen: So konnten die Kabelnetzbetreiber in den vergangenen Monaten insbesondere viele DSL-Wechselkunden für sich gewinnen. Dieser Trend wird sich noch verstärken: Nach Branchenschätzungen werden im kommenden Jahr mit 4 Millionen erstmals mehr DSL-Wechsler als neue Breitbandkunden (3 Millionen) erwartet. Gründe für den Wechsel zum Kabel sind u.a. die Unterstützung der Kunden bei der Kündigung des alten Vertrages durch die meisten Kabelnetzbetreiber, sowie die hohe Verlässlichkeit und Kapazität des Kabelnetzes. So sind in vielen Regionen über Kabel deutlich höhere Bandbreiten als die über DSL üblichen bis zu 16 MBit/s verfügbar. Ebenfalls werden beim Kabel die versprochenen und vom Kunden gebuchten Datenraten an allen Anschlüssen erreicht.

Neben der stabilen Technologie überzeugt viele Neueinsteiger – insbesondere die Gruppe der Silver Surfer der Generation 60 Plus – die einfache und meist kostenlose Installation sowie der umfangreiche Kundenservice. Nicht nur für ältere Nutzer ist der Installations-service ein wichtiges Kriterium. Für alle ist entscheidend, dass bei der Einrichtung keine zusätzliche Software notwendig ist und der in jedem modernen PC oder Notebook vorhandene LAN-Anschluss ausreicht.

- [PM ANGA Breitbandkabel verstaerkt Angriff auf DSL \(pdf, 183 KB\)](#)